



30 Berliner Spitzenköche und Schauspielerin Dennesch Zoudé beim Jubiläum von Curry 36 in Kreuzberg

FOTOS: DIRK LÄSSIG



# BERLINER HELDEN

## HELD DES TAGES



FOTO: RALF LUTTER

Reinhard Bruhn (59) aus Buckow kam über seine Ehefrau Birgid zum eigenen Ehrenamt. Sie ist seit bald zehn Jahren Mitglied im Katzenschutzbund, leitet seit drei Jahren eine der Auffangstationen des Tiererschutzes. Er ließ sich dadurch ebenfalls vom Helden-Virus infizieren. Nach und nach kümmerte sich der BVG-Verwaltungsangestellte nebenbei im Verein um Abrechnungen und den Schriftverkehr: „Schließlich müssen auch die Zahlen stimmen, wenn man den Tieren hilft“, sagt er. Eine Einstellung, mit der er es mittlerweile sogar zum Vorsitzenden des „Katzenschutzbunds“ geschafft hat.

## HELDEN GESUCHT

### Fußballtrainer in Mariendorf

Nur noch rund 20 Kinder werden derzeit beim Mariendorfer Fußballverein FC Traber betreut. Auf zwei Mannschaften ist die Jugendabteilung geschrumpft. Deshalb suchen die Verantwortlichen jetzt dringend Unterstützung. Helfer mit und ohne Trainerschein sind willkommen und melden sich hier: **Manfred Seils, ☎ 0177 705 45 15 oder [www.traberfc.de](http://www.traberfc.de)**



FOTO: CHARLES YUNCK

**Infos zur Anmeldung:**  
**[www.Berliner-Helden.com](http://www.Berliner-Helden.com)**  
**☎ (030) 25 91 73 321**

Gut essen und Gutes tun. Beim 30. Jubiläum von Curry 36 wurde gestern in Kreuzberg für den sozialen Zweck gefeiert

# Heldentaten sind uns gar nicht Wurst

VON BJÖRN TRAUTWEIN

Diese Heldentat kommt mit und ohne Darm und wird fast im Sekundentakt über den Tresen gereicht. Alle Gäste, die gestern, am 30. Geburtstag der Würstchenbude Curry 36, ihr Essen bestellten, bekamen nicht nur eine richtig gute Wurst, sie futterten auch für den guten Zweck.

Denn zum Firmen-Jubiläum hatten sich die Inhaber von Curry 36 et was Besonderes ausgedacht: „Jeden Euro, den wir heute einnehmen, spenden wir“, verspricht Lutz Stenschke stolz, „unser gesamter Umsatz geht an zwei soziale Organisationen.“

Nämlich je zur Hälfte an die Kreuzberger Jugendeinrichtung „Die gelbe Villa“ (bietet Sport- und Kreativ-Kurse für Kinder an) und die Charity-Aktion „Spitzenköche für Afrika“, die die Karl-Heinz-Böhm-Stiftung „Menschen für Menschen“ unterstützt. „Das passt doch wunderbar. Vor 30 Jahren gab es auch die erste Stadtwette von Karl-Heinz-Böhm, nach der Menschen für Menschen gegründet wurde“, freute sich Stiftungs-Botschafterin und Schauspielerin Dennesch Zoudé, die ge-



Graziella Raimondo mit Koch Thomas Kammeier



Andreas Koepcke und Monika Ruth freuen sich über die Spende

nauso wie 30 Berliner Spitzenköche (darunter Kolja Kleeberg, Stefan Hartmann, Karl Wannemacher) zur Party kam.

Die Köche wechselten für eine Tag von der Sterne-Küche in die Würstchen-Bude, verteilten Lose, halfen bei der Essensausgabe. Kleeberg outete sich gleich als Fan. „Ich bin auch



Klaus Wowerit verputzte seine Wurst mit Vera und Lutz Stenschke

sonst gerne hier“, verriet er, „denn Köche essen ja meistens nachts und dann eben gerne auch mal 'ne Curry.“

Eine Leidenschaft, die er mit Klaus Wowerit teilt, der ebenfalls zum Jubiläum kam. Der Regierende lobte gleich beides: Essen und Engagement. „Die Wurst schmeckt toll, aber besonders lobenswert ist das bürgerschaftliche Engagement, an so einem Tag auch Menschen zu unterstützen, die es nötig haben“, freute sich Wowi und verputzte seine Helden-Curry.

## 50 Autos bei Schnitzeljagd

Auf 100 Teilnehmer hatte der Verein „Laughing Hearts“ bei seiner Auto-Schnitzeljagd durch Berlin gehofft. Lag es am schönen Wetter? Denn das Ziel wurde nicht erreicht. „Am Ende waren es aber 50 Fahrer“, so Veranstalterin

Nadine Weber (21). Darunter auch 15 Leser, die sich über die BZ anmeldeten. Ein Erfolg war die Schnitzeljagd trotzdem: Die Sponsoren der Tour spendeten wie versprochen für sozial benachteiligte Hauptstadtkinder.

## Dankesgottesdienst im Hauptbahnhof

Die Berliner Stadtmission lädt am Karsamstag zum Osternacht-Gottesdienst. Die Andacht findet ab 21 Uhr in der Eingangshalle des Hauptbahnhofs am Washingtonplatz statt. Dieses Jahr steht das Thema Dank im Mittelpunkt. Die

Stadtmission möchte den Berlinern für ihr Engagement und ihre Großherzigkeit in der Kältesaison danke sagen. Denn die Unterstützung durch Spenden oder praktische Hilfe war in diesem Winter besonders hoch.